

Fachkräftemangel an Berufsbildenden Schulen

Kreishandwerkerschaft Diepholz-Nienburg diskutiert / „Überaltertes Lehrerkollegium“

NIENBURG • Zu wenig ausgebildete Berufsschullehrer im gewerblich-technischen Bereich, ein überaltertes Lehrerkollegium und damit verbunden viele anstehende Pensionierungen, unattraktive Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger – so urteilen Vertreter der Kreishandwerkerschaft die Situation an den Berufsschulen, auch in der Region, gegenüber den heimischen Landtagsabgeordneten Karsten Heineking (CDU), Grant Hendrik Tonne (SPD) und Helge Limburg (Die Grünen). Deutlich wurde, dass es immer schwieriger wird, freiwerdende Lehrerstellen

adäquat zu besetzen, weil die entsprechenden Kandidaten fehlen. Vehement gefordert wurde, dass die Landespolitik Entscheidungen überdenkt, die die Entwicklung gefördert haben, geht aus einer Mitteilung hervor.

Ein Aspekt war, die Berufspraxis als Lehrer an den Berufsschulen bereits während des Technikstudiums zu erwerben. Zudem sei es zurzeit nicht möglich, Lehrer für Fachpraxis, bei denen es sich um pädagogisch ausgebildete Meister handelt, auch in nennenswertem Umfang im berufstheoretischen Unterricht einzusetzen.

Wichtig ist für die Schulleiterin der BBS Nienburg, Sabine Schroeder, eine Verbesserung der Werbung unter den Technik-Studenten für das Berufsschullehramt. Sie erläuterte zudem, welche Probleme sich aus der sogenannten Budgetierung für Berufsschulen ergeben: Da in der Regel nicht klar sei, in welcher Höhe sie Gelder vom Land pro Jahr für ihre Schule zugewiesen bekomme, könne sie in diversen Bereichen nur auf befristete Anstellungen zurückgreifen. Dies sei jedoch für viele qualifizierte Fachkräfte auf Dauer ein unattraktives Angebot.

Die Vertreter des Handwerks, darunter Thomas Gehre, Kreishandwerksmeister aus Markdohe, Obermeister Rainer Schallwig und der stellvertretende Lehrlingswart Eberhard Bürgel von der Innung Sanitär- und Heizungstechnik für den Kreis Nienburg, bemerkten, dass andere Bundesländer bereits mit finanziellen Anreizen auf die bestehende Mangel-Situation reagiert haben.

Die Gesprächspartner waren sich einig, dass sich die Landtagsabgeordneten in ihren Fraktionen und in der Regierung um Lösungen bemühen wollen.

Grant Hendrik Tonne, MdL
Pressedokumentation
Kreiszeitung – Landkreis Nienburg

11.12.2015

